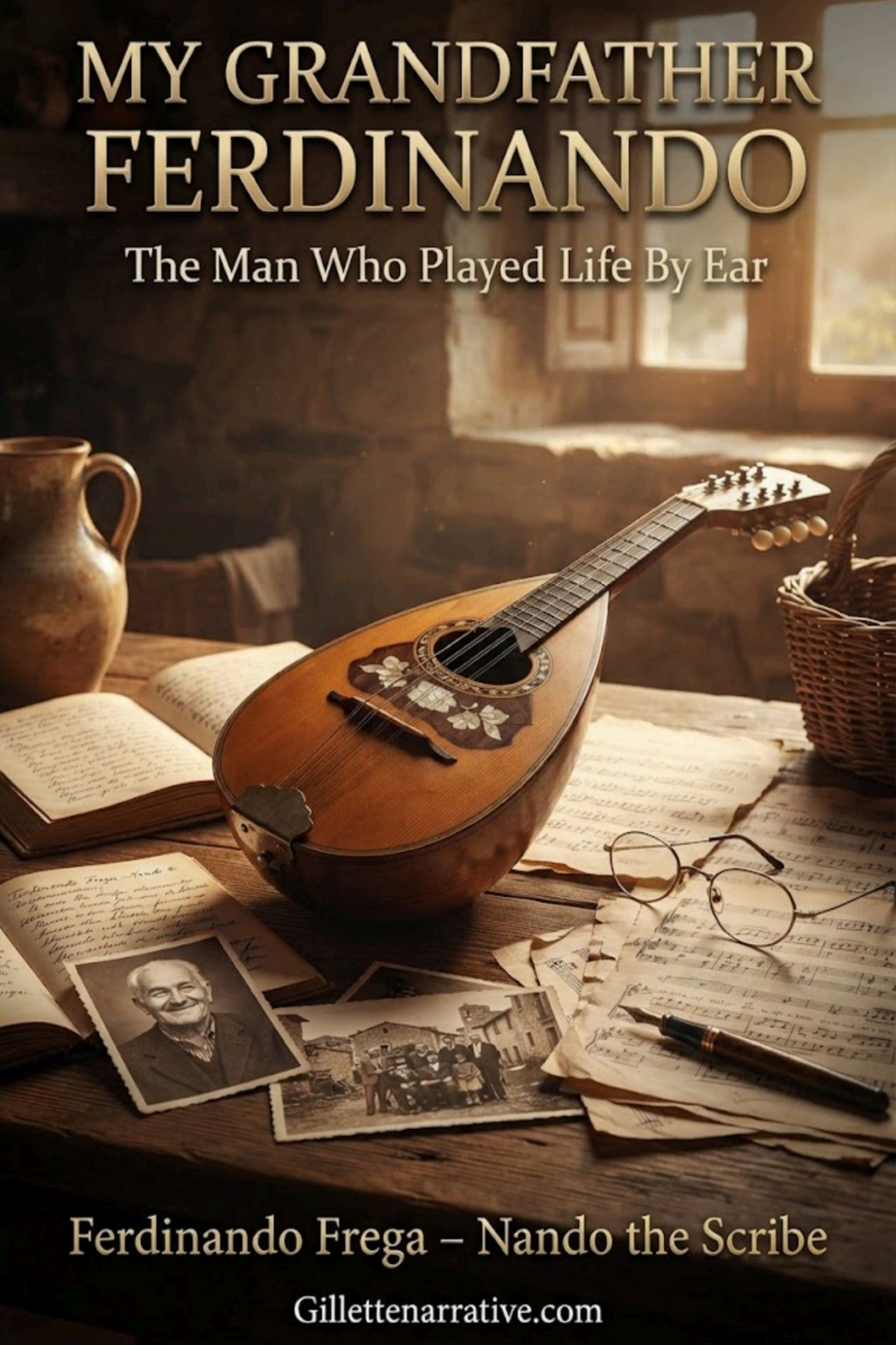
# MY GRANDFATHER FERDINANDO

## The Man Who Played Life By Ear



Ferdinando Frega – Nando the Scribe

Gillettenarrative.com

# GILLETTE: MEIN GROSSVATER FERDINANDO

Ich saß seit dem Morgen an meinem Schreibtisch — eine Art, das zu tun, was ich wollte, nicht das, was ich musste. Eine Art, glücklich zu bleiben in einer Welt, in der die Dauer des Bleibens noch nicht festgelegt war.

Zwischen der Lektüre eines Buches, einem Artikel im Netz, dem Anruf eines Freundes, dem Klingeln des Briefträgers und meiner Frau, die mich zum Auto bittet, um die Einkaufstüten hereinzutragen — gibt es viele Callcenter, die daran interessiert sind, mich anzurufen. Und ich überrasche sie, weil ich ihr Anliegen auf die Motivation verschiebe. Wenn ich ihnen sage, dass ich arm bin, tue ich ihnen leid. Die Frauen würden gern etwas für mich tun — aber sie wissen nicht, dass ich dazu erzogen wurde, zu nehmen, ohne zu verkaufen. Eine Universitätslektion von einem Mann, der nur das Abitur hat.

Und mitten in alldem ist Musik — die Musik von New York, Manhattan, anglofon —, dann weiter zur Musik meiner Jahre und zum Schluss die Klassiker: Mozart, Chopin, Vivaldi und Beethoven. Um dann Frieden zu finden bei den Kompositionen von Maestro Ennio Morricone.

In einem dieser Stücke bin ich heute der Mandoline begegnet — dem Lieblingsinstrument meines Großvaters. Er bekam eine mit sechs Jahren und lernte, sie nach Gehör zu spielen, über neunzig Jahre lang, ohne Musik zu studieren oder Kurse bei Amazon zu kaufen. Seine einzige Leidenschaft waren die Serenaden, die er für Frauen spielte — auch die auf Bestellung.

Ein Leben, das der Familie Frega, in dem der Rohstoff nie das Geld war — nur das Vergnügen, das zu tun, wofür wir geboren wurden: nicht vergessen zu werden.

*Nando*